



Beschreibung: **cds-Mörtel 0-1 FB** ist ein pigmentierter, mit speziellen Quarzsanden gefüllter 2-Komponenten Reaktionsharzmörtel auf Epoxidharzbasis.

Anwendung: **cds-Mörtel 0-1 FB** dient vornehmlich zur Reparatur von Bordsteinen, ist aber auch zur Ausbesserung kleinerer Betonschäden, sowie zum Erstellen von Hohlkehlen geeignet. Er zeichnet sich, selbst in dünner Schicht von ca. 2 mm, durch eine besonders leichte Verarbeitbarkeit an waagerechten sowie senkrechten Flächen aus. **cds-Mörtel 0-1 FB** erfüllt die Anforderungen der Grundprüfung der TL-TP-BEB -StB 15 und der DIN EN 1504-3 Klasse R 4.
 Total solid nach Prüfverfahren DEUTSCHE BAUCHEMIE.

Eigenschaften: Spezifisches Gewicht (Mischung): 2,0 g/cm³
 Festkörpergehalt: > 99 Gew. %
 Mischungsverhältnis: 97 : 3

	Verarbeitungszeit (Minuten)			begehrbar nach (Stunden)			ausgehärtet nach (Tagen)		
	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
Härter S	-	30	15	-	15	8	-	7	5
Härter FH	20	15	-	18	10	-	10	7	-
Härter FH-Super	15	5	-	9	4	-	4	2	-

Mindesthärtungs- bzw. Objekttemperatur: + 15°C (Härter S)
 + 5°C (Härter FH)
 + 3°C (Härter FH-Super)

max. Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur: + 30°C (Härter S)
 + 25°C (Härter FH)
 + 20°C (Härter FH-Super)

Druckfestigkeit: > 60 MPa
 Biegezugfestigkeit: > 20 MPa
 Haftfestigkeit am Beton: > 2,0 MPa (Abriss im Beton)
 Härtungsschrumpf: < 0,1 %

Die Verkehrsfreigabe von befahrbaren Flächen in Betonbauweise kann erfolgen, wenn der Untergrund eine Druckfestigkeit von ≥ 20 MPa erreicht hat. Bei Einsatz von **cds-Mörtel 0-1 FB** mit Härter FH-Super wird bei einer Temperatur T= 23 °C nach ca. 2,5 Stunden dieser Wert erreicht und die Reparaturstelle kann mit luftbereiften Fahrzeugen überrollt werden.

Prüfzeugnisse: 8846.3 Grundprüfung nach TL TP BEB StB 15, Kiwa Polymer Institut, Flörsheim
 8846.4 Bestimmung Wasserdampf-Diffusionsstromdichte, Kiwa Polymer Institut, Flörsheim

Untergrund: Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Durch Fräsen, Kugelstrahlen,

Schleifen oder Einsatz einer Drahtbürste. Anschließend lose Teile durch Abblasen entfernen. Nach der Vorbehandlung sollte die Haftfestigkeit der Betonunterlage mindestens 1,5 MPa betragen.

Mischvorgang:

Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird vollständig in die Komp. A entleert, beide Komponenten werden anschließend gut und intensiv miteinander vermischt. Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z.B. langsam laufende Bohrmaschine (300-400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden.

Verarbeitung:



(Link zum
cds-Anwendungsvideo)

Die Verarbeitung darf nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3 °C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75 % (bei 10°C) bzw. 80 % (bei 23°C) nicht überschreiten.

cds-Mörtel 0-1 FB muss grundsätzlich auf frisch aufgetragenen, noch nicht gehärteten **cds-Haftvermittler** verlegt werden.

Der Einbau erfolgt von Hand mit einer Glättkelle. Auf eine sorgfältige Verdichtung ist zu achten.

Reinigung:

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit **cds-EP-Verdünnung/Reiniger** säubern. Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.

Lieferform:

8 kg, 20 kg Gebinde und 25 kg (Sackware) inkl. Härter

Farbton:

Betongrau

Lagerung:

Lagerfähigkeit 1 Jahr. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 15°C bis + 20°C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Gefahren:

Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Handlungsanleitung „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“ (www.arbeitsicherheit.de), sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten.

Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.



Produktreste können nach der Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Ungereinigte Verpackungen und flüssige Komponenten sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen (siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt).

Ausgehärtete Produktreste können unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage verwertet werden.

EU-Grenzwert, nach Decopaint Richtlinie (VOC-Gehalt): enthält < 500 g/l (Grenzwert 2010)


Giscode: RE 55

ADR-Klasse:	Stammkomponente:	keine
	Härter S, FH:	Klasse 8, III
	Härter FH Super:	Klasse 8, II

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen - auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.

Die DIN EN 1504-3 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken“ - Teil 3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung; Deutsche Fassung EN 1504-3:2005 - legt Anforderungen an die Identifizierung, die Leistungseigenschaften und die Sicherheit von Produkten und Systemen fest, die für die statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung von Betontragwerken angewendet werden.

CE-Kennzeichnung für cds-Mörtel 0-1 FB:

	
cds Polymere GmbH & Co. KG Gau-Bickelheimer Straße 72 55576 Sprendlingen/Rhh.	
09	
DIN EN 1504-3	
Betoninstandsetzungs-Produkte (PC) für die Sanierung (auf der Basis von Reaktionsharz EP)	
Druckfestigkeit:	Klasse R4
Chloridionengehalt:	≤ 0.05 %
Haftvermögen:	≥ 2.0 MPa
E-Modul:	NPD
Behindertes Quellen / Schwinden:	≥ 2.0 MPa (Haftfestigkeit nach Test)
Temperaturwechselverträglichkeit:	≥ 2.0 MPa (Haftfestigkeit nach Test)
Thermischer Ausdehnungskoeffizient:	NPD
Gefährliche Substanzen:	Übereinstimmung mit Abschnitt 5.4
Brandverhalten:	E (fl)